Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 224. Mittwoch, den 25. September 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. September 1839.

Der Herr Präsident v. d. Reck nebst Frau Gemahlin aus Berlin, die Herren Rittergutsbesitzer v. d. Reck nebst Frau Gemahlin aus Bintzow, v. Kalkstein aus Kleschowa, Herr Maler C. Durant aus Paris von Petersburg, log. im engl. Hause. Herr Posthalter Berr, Herr Kaufmann Güterbock von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Kälber und Herr Oeconom Geißler von Bromberg, Herr Kleidermacher Scheiborn von Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Pfarrer Wendling nebst Familie aus Lauenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Dr. med. Koplinsky von Tiegenhoff, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Nach der Bestimmung des Hohen General-Post-Amts vom 21. September c. ist bei den Schnell-Posten zwischen Danzig und Dirschau vom 1. October c. ab, das Personen-Geld von 9 Sgr. auf 8 Sgr. pro Meile herabgesetzt worden.

Danzig, den 23. September 1839.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

2. Der Konsul Herr Mathy hat in dem auf dem Hofe seines Grundstücks, Schneidemühle № 457. befindlichen, ehemaligen Brennerei-Gebäude einen kleinen kupfernen Dampfkessel anbringen lassen.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordres vom 1. Januar 1831 und

vom 27. September 1837, wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ein Jeder, welcher sich durch die in Rede stehende Anlage in seinen Rechten beeinträchtigt glaubt, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Polizei-Behörde zu melden, seine Einwendungen geltend zu machen und zu bescheinigen, wiedrigenfalls er derselben verlustig geht.

Danzig, den 18. September 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

3. **Bekanntmachung.**

Den Gewerbtreibenden der Stadt, und der dazu gehörigen Vorstädte und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt E. für die Schlächter gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1840 ein Termin zu

Freitag, den 27. September um 10 Uhr Vormittags auf unserm Rathhause

anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Schlächter auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 20. September 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Bertha Emilie Wölcke geborne Kowalke, hat bei ihrer am 27. August a. c. erreichten Großjährigkeit erklärt, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann, Schuhmachergesellen Johann Wölcke hieselbst, nicht eingehen zu wollen.

Schöneck, den 8. September 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die nothwendigen Reparaturen an den Gebäuden des Kämmerei-Vorwerks Stutthoff sollen dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden. Zur Einreichung und Eröffnung der Submissionen steht auf

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause Termin an, woselbst Anschläge und Baubedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 14. September 1839.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

6. Die Verlobung ihrer dritten Tochter, Nathalie Alexandrine, mit dem Königl. Oberförster a. D. Herrn Baron v. Klingspor, giebt sich ihren geschätzten Verwandten und Freunden, in Stelle besonderer Meldung, die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen die verwittwete Regierungs-Sekretair Hantel.

Danzig, den 25. September 1839.

Anzeigen.

7. Der Sommercursus des **Gymnasiums** wird Freitag den 27. September geschlossen. Der Wintercursus beginnt Montag den 14. October. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die mittlern und untern Klassen des Gymnasiums, so wie in die mit demselben verbundene Elementarklasse werde ich in der zweiten Woche der Ferien Freitag und Sonnabend den 11. und 12. October von 9 bis 12 Uhr Vormittags in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein. Engelhard, Director des Gymnasiums.

Danzig, den 23. September 1839.

8. Donnerstag, den 10. October gedenke ich meinen diesjährigen Confirmanden-Unterricht zu beginnen. Hepner.

9. Donnerstag, den 3. October gedenke ich mit Gottes Hilfe den Confirmanden-Unterricht zu beginnen. J. Karmann, Pred.

10. Mit dem Beginn des Octobers beabsichtige ich einen Cursus im Gesang-Unterricht für Herrn und Damen, jedoch abgesondert, so wie auch einen für Knaben und Mädchen, ebenfalls getrennt, zu eröffnen, und zwar für solche die noch gar nicht in die Elemente des Gesanges eingeweiht sind, wozu 4 Stunden wöchentlich bestimmt werden sollen.

Für weiter Vorgeschrittne beabsichtige ich einen eignen Gesangverein zu bilden, in dem sowohl Kirchen- als dramatischer Gesang geübt werden wird, und zwar in 2 Stunden wöchentlich; das Honorar für 16 Stunden beträgt einen Thaler Das Nähere darüber ist in meiner Wohnung Hundegasse № 315 in den Stunden des Morgens zwischen 8—9 und des Nachmittags zwischen 3—4 zu erfragen. H. Kotzolt, Musiklehrer.

11. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Sonntag, den 29. September wird die Ausstellung bestimmt geschlossen.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

12. Es ist in voriger Woche vom Kutscher meines Sohnes ein Sonnenschirm in der Langgasse gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann sich zur Abholung bei mir melden. Wernich.

13. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Donnerstag den 26. und Freitag den 27. d. M., in dem Hause Jopengasse № 743., eigenhändig von den bestimmten Personen, und zwar Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. September 1839.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

14. Zu der Mittwoch, den 25. September Nachmittags 3 Uhr im untern Lokal der Wohllöbl. Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Das Grundstück Hosennähergasse No. 679. ist für 400 Rthlr. verkauft, und bleibt dieses Capital zur 1sten Hypothek darauf stehen.

Danzig, den 20. September 1839.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Harpardt. Schweitzer. Gerlach. Steege.

15. Es soll eine auf dem Heil. Geist Hospitalshof, am Pockenhausschen Gange belegene Oberwohnung, welche durch einen hölzernen Corridor mit einem gegenüber gelegenen Gebäude verbunden ist, Baufälligkeits halber, an den Meistbietenden zum Abbrechen ausgeboten werden. Der Käufer hat jedoch für die Wiederbedachung der stehen bleibenden Unterwohnung zu sorgen. Wir haben zu diesem Zweck auf

Donnerstag, den 26. September Vormittags 11 Uhr

im Heil. Geist-Hospitals-Gebäude einen Termin angesetzt, in welchem noch die genauern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Beim Hofmeister Sahmland hat man sich hinsichts der Besichtigung zu melden.

Danzig, den 19. September 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

16. Einem geehrten Publikum machen wir hierdurch die ergebene Anzeige, wie wir eine Parthie ord. Tuche in blau, grün, schwarz, melirt und modefarben, zum Verkauf eingesandt erhielten, welche wir zu billigen Preisen empfehlen.

M. & D. Schwedt, Heil. Geistgasse № 998.

17. Heute Mittwoch, den 25. September Musikalische Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Wittwe.

18. Ein gelber, englischer Dogge, der auf den Namen „Boxer" hört, ist mir Sonntag den 21. September fortgekommen. Ich werde gerne demjenigen eine Entschädigung zugestehen, der mir denselben Dielenmarkt № 273. zurückliefert.

Fr. Herrlich.

19. Leichensteine verschiedener Art, in Granit und Sandstein, Schleifsteine in allen Sorten und Dimensionen, werden verkauft und angefertigt Hundegasse № 75.

20. Mädchen die im Schneidern geübt sind wünschen Beschäftigung. Näheres Schüsseldamm Baumgartschengassen-Ecke № 1115.

21. **Nach Stettin**

wird in kurzer Zeit Capt. J. Drews mit seinem Schiffe „Emilie" von hier absegeln, es fehlt noch ein Theil der Ladung. Nähere Nachricht ertheilt der Herr G. A. Gottel und der Unterzeichnete M. Seeger, Mäkler.

22. Das in meinem Hause altstädtschen Graben № 1291. seit einer Reihe von Jahren betriebene Honigsgeschäft gedenke ich nach dem Dahinscheiden meines Mannes fortzusetzen. Ich empfehle mich mit einer Quantität von circa 1000 ℔ bestem Kronwachs, und schönem werderschen, wie auch höhischen Honig, in beliebigen Gefäßen, zu billigen Preisen. Mein Bestreben wird es sein, die geehrten Käufer so reell zu bedienen, wie es bisher der Fall war.

Jacob Löwens, Wittwe.

23. Wir beabsichtigen die in unserer Fleisch-Pökelungs-Anstalt auf Niederstadt sich während der kommenden Schlachtzeit, von October d. J. bis April k. J., ergebenden sogenannten kleinen oder Wurstgedärme, so wie das Blut der Schweine, welches wir auffangen werden, und das als das ausgezeichneteste Düng-Mittel bekannt ist, für die ganze Schlachtzeit zu verkaufen, und ersuchen hierauf Reflectirende sich in unserem Comtoir, Hintergasse № 225., deshalb zu melden.

Hendk. Soermans & Soon.

24. Bequeme Reise-Gelegenheit nach **Berlin** ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen

25. Da nach der Verfügung der Königl. Hochverordneten Regierung hieselbst, die durch das Ableben des Herrn Prediger Bößermeny erledigte Prediger-Stelle an der St. Elisabeth-Kirche für jetzt wenigstens nicht wieder besetzt, sondern vielmehr der Gottesdienst in der vorgenannten Kirche vom 1. October d. J. ab, eingestellt werden soll, so finden wir uns veranlaßt, solches hiedurch öffentlich zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

Danzig, den 24. September 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

26. Wenn ein Sohn ordentlicher Eltern die Tischler-Profession erlernen will melde sich Frauengasse № 894.

27. **Bekanntmachung.**

Wenn gleich noch nicht alle Abrechnungen aus der Monarchie, wegen des großen Andranges, bei der Direction haben eingehen können, so hält sie es doch für Pflicht, wie bisher, auch mit der Mitte d. M. dem Publiko den Stand der Gesellschaft, so weit sie solchen jetzt schon selbst übersehen kann, mitzutheilen.

„Es sind bereits über 14,000 Einlagen mit mehr als einer halben Million Thaler Einlage-Kapital hier eingegangen."

Der erste Abschnitt der Sammel-Periode ist nunmehr geschlossen; nur mit einem Aufgelde von 6 Pfennigen pro Thaler bleibt mithin statutarisch im Inlande bis zum 2. November noch der Zutritt zu dieser für Kinder namentlich ungemein günstig zusammengesetzten Gesellschaft möglich.

Wir behalten uns vor, nähere Nachrichten mitzutheilen, so wie es möglich gewesen sein wird, die nöthigen Zusammenstellungen zu machen, die um so bedeutender sind, als die Zahl der Einlagen vom 15. August bis heute von 3166 auf, wie gesagt, über 14,000 gestiegen ist.

Berlin, den 15. September 1839.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Blesson.

Indem der Unterzeichente obige Bekanntmachung hiemit zur Kenntniß des Publikums bringt, hält er es für Pflicht, auf dies **ungemein günstige Resultat** besonders aufmerksam zu machen, das gerade für diese Jahresgesellschaft, ein schnelleres Steigen der Rente verbürgt, und namentlich den jüngeren Klassen, sehr vortheilhafte Aussichten stellt. Bis zum 2. November nehmen alle Agenten fortwährend Declarationen an, und sind stets durch sie, alle über die Anstalt belehrende Piecen zu beziehen.

Danzig, den 25. September 1839. Fr. Wüst,

Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

28. Ich habe in dem Hause altstädtschen Graben № 300. neben dem Kaufmann Herrn Nötzel einen Putzladen, enthaltend: alle Arten von Hauben, Hüten, Kragen, Blumen, Krawatten in allen Stoffen, Farben und Façons, feine Wäsche für Herrn u. d. g., eröffnet, welchen ich Einem geehrten Publikum mit dem Versprechen prompter und reeller Bedienung empfehle; auch werden daselbst Hauben gewaschen und verändert.

Danzig, den 25. September 1839.

29. Meine Wohnung ist jetzt Langgasse № 364. J. C. Webecke.

30. Es ist mir ein engl. Schraubenschlüssel gestohlen, wer den gekauft hat der wolle denselben gütigst mir zustellen, ich werde es gerne erstatten, Langgarten 249.

31. Mit dem 5. October d. J. beabsichtige ich Herren und Damen, so wie auch Knaben und Mädchen, gemeinsamen Unterricht in der Kunst des Gesanges zu ertheilen; auch bin ich Willens, einen Zirkel für geübte Sänger und Sängerinnen einzurichten, in welchem Opern und Kirchengesänge aufgeführt werden sollen. Hierauf Reflectirende ersuche ich ergebenst, sobald als möglich sich in meiner Wohnung, Breit- u. Drehergassen-Ecke № 1185., gefälligst melden zu wollen. Das pränumerando zu entrichtende Honorar beträgt für 16 Stunden 1 Rℓ. J. Kronke.

Auctionen.

32. **Auction**
von neuen Holländischen Heeringen.

Mittwoch, den 25. September 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

$6\frac{1}{1}$ tel-Tonnen } Holländische Heeringe,
$500\frac{1}{16}$ tel " }

welche so eben im Schiffe de Vriendschap, Cap. K. J. Klasen hier eingetroffen sind.

Rottenburg und Görtz.

33. **Auction mit Blumenzwiebeln.**

Der Blumist Herr A. F. v. Leeuw in Haarlem hat, um seine auswärts bereits rühmlichst bekannten Erzeugnisse auch hier einzuführen, zum Versuche eine Kiste

Hyacinthen, Tacetten, Tulpen, Crocus ꝛc.

eingesandt, welche seiner Versicherung nach von vorzüglicher Güte sein sollen.

Die Mäkler Herren Richter und Meyer werden selbige Mittwoch, den 25. September 1839 Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause Ankerschmiedegasse № 179. durch öffentlichen Ausruf verkaufen, und werden Liebhaber schöner Blumen eingeladen, dort sich einzufinden.

Sim. Lud. Ad. Hepner.

34. Donnerstag, den 26. September c., sollen in dem Hause Frauengasse № 882., auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden durch Auction verkauft werden:

1 Schnur ächte Perlen, 1 goldene Damenuhr mit Perlenfassung, 1 goldene und 1 silberne Taschenuhr, mehrere Spiegel in mahagoni Rahmen, birken polirte, nußbaumne und gebeitzte Sekretaire, Sopha-, Klapp-, Wasch- und Nähtische, Kommoden, Kleider-, Eck-, Schenk- und Küchenschränke, Sopha- und Himmelbettgestelle, 1 polirtes Sopha mit Moorbezug und Stühle, Koffer, Regale, Bettschirme, Rolleaux, Betten, Kissen und Seegrasmatratzen, viele Leib- und Bettwäsche, Bettdecken, Bett- und Fenstergardienen, Tischzeug, Herren-Kleidungsstücke in großer Auswahl, vielerlei Pelzkleidungsstücke für Herren und Damen, einiges Porzellan, Fayance und Glas und plattirtes, neusilb., lakirtes, messing. und eisernes Hausgeräthe. Ferner:

Mehrere meerschaumne Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, Brillen und Lorgnetten, wovon einige in silberner Fassung, Lupen, Augengläser und 1 Perspektiv, 1 Sonnenuhr, mehrere Tabatieren von Agat, Schildpatt 2c. 2 Thermometer, 1 Barometer und vielerlei andere nützliche Sachen.

35. Montag, den 30. September c., sollen in dem Hause № 1490. in der Petersiliengasse auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

3 silberne Taschenuhren, 2 große Perspective, mehrere große und kleine Spiegel, 1 Klavier mit Flötenwerk, eine 8 Tage und eine 24 Stunden gehende Stubenuhr, 1 nußbaum. Comtoir, 1 Schreibepult, Linnen- und Kleiderschränke, Klapp-, Ansetz-, Näh- und Spieltische, Betträhme und Bettgestelle, Stühle, Bänke, 1 zu verschließender Brantweinladen, 1/1 und 1/2 Ohm-, 1/1, 1/2 und 1/4 Anker-Fastagen und vielerlei Schankutensilien, als: Flaschen und Gläser aller Art, 1 kupf. Wanne, dito Füllkannen und Trichter, 1 zinn. Schenkfaß, dito Maasse, Töpfe und Bierkannen, Heber, 1 eiserner Waagebalken nebst Schaalen, Gewichte u. s. w. Ferner: Betten, Linnen aller Art, Kleidungsstücke (2 Damenpelze), Fayance, diverses Hausgeräthe Kupfer, Zinn, Metall und verschiedenes anderes Küchengeräthe.

36. **Heu-Auction auf den Stadthofswiesen.**

Freitag, den 27. September 1839, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf den Stadthofswiesen am Troyl meistbietend verkauft werden:

40 Köpfe gut gewonnenen vorzüglichen Grummet.

Der Versammlungsort ist auf dem jenseitigen Weichselufer bei der Fähre am Gänsekruge.

Der Zahlungstermin wird bei dem Verkauf für sichere bekannte Käufer angezeigt werden.

Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt 426.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 224. Mittwoch, den 25. September 1839.

37. Mittwoch, den 2. October c., sollen im Hause № 431. auf der Lastadie auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 großer Brillantring, 2 goldene Repetir- und 2 silberne Taschenuhren, 1 silb. Theebrett, 1 dito Zuckerschüssel und dito Löffel; diverse Spiegel in mahag. und birk. Rahmen, 1 mahag. Linnenspind (Meisterstück), 1 birk. Sekretair, 1 dito Sopha und mehrere andere Tische, 8 Stühle, 1 Sopha, 1 Kommode, Schreibpulte, Korngewichte, 1 eis. Geldkasten und andere Comtoirutensilien, Bettgestelle, verschiedene alte Oelgemälde rc., Betten, Herren-Kleidungsstücke (1 Marder, 1 Schuppenpelz), diverses Kupfer und Zinn und vieles anderes Haus- und Küchengeräthe.

38. **Auction im Pfarrhause zu Weichselmünde.**

Donnerstag, den 3. October d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen zu Weichselmünde im Pfarrhause № 83. einige Nachlaßgegenstände des verstorbenen Herrn Prediger Brauser gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden, als:

Einige silb. Taschenuhren, 1 Spiegel, Schildereien, 1 sehr schöner mahagoni Schreibetisch aus vollem Holze, 1 dergl. Schreibe-Kommode, 1 gestr. Schlaf-Kommode, 1 gestr. Bücherglasschrank, 2 gestr. Bücherregale, 1 Waschtisch, Tische, Stühle, Banken, Bettgestelle, Betten, Herren- und Damenkleider, feine Leibwäsche, Tabackspfeifen, Tabatieren und Tabakskasten, Rasier- und Taschenmesser, 1 engl. Bratenwender mit Zubehör, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen, Hölzerzeug u. viele nützliche Gegenstände. Fiedler, Auctionator, Langenmarkt № 426.

Vermiethungen.

39. Das sehr logeable Wohnhaus Heil. Geistgasse № 933., mit sieben neu decorirten heizbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 962.

40. Das Haus Langgasse № 371., mit 9 heizbaren und zum Theil neu decorirten Zimmern, Seiten- und Mittel-Gebäude, 2 Küchen, Stall zu 6 Pferden, große Wagenremise, und einem Speicher, durchgehend nach der Hundegasse, steht im Ganzen zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.

Die näheren Bedingungen sind Jopengasse № 729. zu erfragen.

41. Hundegasse № 285. sind: die 2te Etage, neu decorirt, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kabinette und Küche, dazu Keller und Bodenraum an eine stille kinderlose Familie, so wie eine meublirte Vorderstube nebst Burschengemach zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

42. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Michaeli d. J. unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

43. Frauengasse № 882. ist der Obersaal, Gegenstube und Boden an ruhige Bewohner, Umstände halber, billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

44. Hundegasse 274. sind 2 Zimmer mit Meubeln sogleich zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen, auch wenn es gewünscht wird eine Burschenstube.

45. Kohlenmarkt ist eine Stube zu vermiethen. Nachricht Gr. Mühlengasse 309.

46. Ein Oberstübchen, Sonnenseite, ist billig zu vermiethen Breitgasse 1140.

47. Im Hause Häcker- und Neunaugengassen-Ecke № 1419. sind noch einige Wohnungen zur nächsten Umziehzeit zu vermiethen, und das Nähere Gerbergasse № 63. zu erfahren.

48. Brodtbänkengasse № 660. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

49. Frauengasse № 900. sind zwei Zimmer, parterre, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

50. Vor dem Hohen Thore № 484., der Lohmühle gegenüber, sind 2 meublirte freundliche Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. In Carlikau bei Zoppot stehen fette Hammel zum Verkauf. Das Nähere daselbst.

52. Täglich sind frische Pflaumenkuchen zu haben, das Stück 1 Sgr. 6 Pf.
Dorn, Bäckermeister, Ziegengasse № 765.

53. Trockner Brückscher Torf, büchen, so wie vorzüglich starkes, kerniges fichten Klobenholz und Klotzholz, wird billig verkauft in der Niederlage Schäferei № 38., neben dem Seepackhofe. J. J. Herrmann, Wwe.

54. Die beliebten Sorauer Tafel-Wachslichte, bemalte und weiße Kinderlichte, Wagen- und Handlaternenlichte, weiße, gelbe und bemalte Wachsstöcke, weiße, gelbe und bemalte Kirchenlichte, so wie bestes weißes Scheiben-Wachs, sind mir so eben eingegangen. Ich enthalte mich aller weitern Anpreisung, weil die Waaren bekanntlich von der besten Qualität und die Preise so billig gestellt sind, daß ein jeder zufrieden sein wird. Joseph Potrykus, Holzmarkt № 81.

55. Eine neue Sendung Creas oder russische Leinwand, als auch Gedecke, Tisch- und Handtücherzeuge, empfing und verkauft zu den Fabrik-Preisen
Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

56. Herren-Cravatten und Schlipsen empfiehlt in vorzüglichster Qualité und reichhaltigster Auswahl Fischel, Langgasse.

57. Kartoffeln werden gekauft Alt-Schottland № 68. bei P. H. Fischer.

58. Ein einspänniger Reisewagen steht zu verkaufen Johannisgasse № 1246.

59. 8 bis 9füßige Dielen pro Schock à 1 Rthlr. sind Hundegasse № 75.

60. **Schuh-Glanzwichse** von bester Güte, in großen und kleinen Schachteln, erhält man fortwährend bei Andreas Schultz, Langgasse № 514.

61. Ein Sortiment schöner Haarlemer Blumenzwiebeln, bestehend in Hyacinthen, Tacetten, Jonquillen und Tulpen, welche mit Capit. Botje angekommen, sind wiederum bei mir zu haben, auch bringe ich meinen Kunden so wie allen Blumenfreunden meine in voller Pracht blühende gefüllte Georginen-Sammlung zur gefälligen Ansicht in Erinnerung. J. Piwowsky, Langefuhr № 8.

62. Reife Weintrauben werden verkauft Jopengasse № 737.

63. Bootsmannsgasse № 1171. sind frisch geröstete Neunaugen zu haben.

64. Langgasse № 529. sind Holz-Kasten, zum Aufbewahren der Kartoffeln, billig zu verkaufen.

65. 2 braune Engländer, unter 8 Jahren alt, 2 polirte Geschirre und einen Halbwagen will ich verkaufen, und sind sämmtliche Gegenstände hier und Mittwoch den 25. d. M in Danzig bei dem Gastwirth Herrn Loff in Augenschein zu nehmen.
Mühlbanz, den 23. September 1839. Kaschner, Gastwirth.

66. Fetten **Schweitzer**-Käse empfing eine neue Sendung von vorzüglicher Qualität, und empfehle denselben in Laiben so wie in kleinern Quantitäten zu billigen Preisen. B. Braune.

67. Indem ich die theils auf meinem Dampf-Apparate destillirten theils von directen Bezugsquellen committirten ätherischen Oele, als: Anies-, Bergamott-, Birkenöl, Calmus-, Wermuth-, Citronen-, Fenchel-, Kümmel-, Lavendel-, Nelken-, äth. bittre Mandeln-, Neroli- oder Orangenblüth-, Pfeffermüntz-, türk. Rosen-, Rosmarin-, Wachholderbeer-, Zimmt- und span. Bitter-Oel bestens empfehle, versichere ich bei ganz ächter Waare die billigsten Preise zu stellen. Bernhard Braune.

68. Wein-Oxthofte, Porterfässer, Zulaste und mehrere andere Fastagen werden verkauft Brodtbänkengasse No. 708.

69. Das längst gewünschte sehr getroffene Bildniß, in Gypsabdruck, des Herrn Consistorial Rath Dr. Breßler, ist nur noch kurze Zeit vorräthig zu haben Beutlergasse № 613. bei Togniazzoni.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Dienstag, den 22. October d. J. soll das Grundstück in der Heil. Geistgasse № 755., bestehend in 1 Vorderhause und 1 Hintergebäude, mit 7 heizbaren Zimmern, nebst Böden, Kammern, Küche, doppelten gewölbten Kellern, Hofraum, 2 Apartements und allen Bequemlichkeiten, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Das Haus ist wohnlich und freundlich eingerichtet, in der Nähe des Glockenthors gelegen und im guten baulichen Zustande. Seit vielen Jahren zum Betriebe eines kaufmännischen Geschäfts benutzt, eignet sich dasselbe, seiner vortheilhaften Lage wegen, zu jedem Ladengeschäfte. Kauflustige haben sich wegen Besichtigung des Grundstücks in der Langgasse № 404. zu melden, wogegen die Verkaufsbedingungen ꝛc. täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citationen.

71. Edictal-Citation der unbekannten Creditoren.

Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Instrumentenmacher Bernhard Hübner eröffnet worden, so werden alle diejenigen welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 19. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Holtzendorf angesetzten Termin, mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen, oder nahmhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß, oder die Instruction des Anspruchs, zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir denselben die hiesigen Justiz-Commissarien Völtz, Mathias und Täubert, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame, zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an das-

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 224. Mittwoch, den 25. September 1839.

jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 27. Juni 1839.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

72. Im Hypothekenbuch des Grundstücks C. VII. № 4. zu Groß Wickerau, stehen auf Grund des gerichtlich bestätigten Erbrezesses vom 26. August 1797, in der Johann Goosenschen Vormundschaftssache für die Margaretha, Elisabeth, Catharina und Gerhard, Geschwister Goosen, 1400 Rthl. väterliches Erbtheil Rubr. III. № 1. unterm 21. October 1803, und auf Grund der gerichtlichen Schenkungs-Urkunde vom 2. Juni und 25. Juli 1804, für ebendieselbe 2000 Rthl. unterm 19. October 1804 eingetragen, Schuldner beider Posten sind die Julius und Margaretha Wiensschen Eheleute, es ist indeß vom jetzigen Besitzer des verpfändeten Grundstücks, Johann Wiens, die Quittung der genannten Gläubiger über beide Posten beigebracht, und das Aufgebot beider, angeblich verloren gegangenen gedachten Hypotheken-Instrumente beantragt.

Demnächst werden alle Diejenigen, welche an eine der beiden zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen hätten, zu dem

am 30. October c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche daran für verlustig, die Instrumente für amortisirt erklärt, und mit Löschung beider Posten verfahren werden soll.

Elbing, den 15. Juni 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 17. September angekommen.

J. Wilson — Devotion — Dundee — Ballast. Rheederei.
G. Shopmann — Webster — Copenhagen — Ballast. Ordre.
A. Evertsen — Maria Anthonette — Stavanger — Heeringe. Ordre.
J. Ginnre — Sp:snowa — — —
T. Emeler — Tagies — Sonderborg — Ballast —
N. Broderzen — Julius — Copenhagen — —
P. Otto — Ludovica — Plymouth — —

C. Christiansen — Haabet — Copenhagen — Stückgut. W. D. Morwitz.
D. Schweichel — Anna Elise — Antwerpen — Ballast. Th. Behrend & Co.
W. Hoppenrath — Fortuna — St. Petersburg — Stückgut. Rheederei.
W. T. Hittmann — de jonge Hendrick — Rotterdam — Stückgut. Ordre.
R. Lincole — Tinnis — Hull — Ballast u. Stückgut. Soermanns & Soon.
W. Joos — Elton — Exeter — Ballast. Ordre.
J. C. Scheffler — Pommerania — Jersey — Ballast. Ordre.
A. Bökhoff — Christina — Antwerpen — Ballast. Ordre.
W. Rehbock — Hendricus Eberhardus — Rotterdam — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

O. G. Pronck — Gezina — Amsterdam — Getreide.
P. C. Kräft — Jupiter — Newcastle — Holz.
C. G. Berg — Trithiof — Amsterdam — Getreide u. Saat.
S. F. Petersen — Mariane — Portsmouth — Holz.
F. W. Johanson — Anna Henriette — Königsberg — Dampfboot mit Passagiere.
Wind O. N. O.

Den 18. September angekommen.

C. F. Radmann — Franz — Dundalk — Ballast. Ordre.
P. Meintz — Deverdina — Amsterdam. Stückgut —
B. Roskamp — kleine Angelina — Hamburg — Stückgut u. Ballast. Ordre.
C. Schöncke — Johannes — Zwoll — Ballast. Ordre.
J. G. Nötzel — Johann Friedrich — Pillau. — Getreide — distenirt nach London.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. September 1839.

	Briefe.	Geld
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200⅓	200¼
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45¼	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100⅓	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—